



Gutes Älterwerden in Lörrach-Stetten

„Stetten – hier bin ich daheim“



Informationen zum aktuellen Stand

August 2021

„Netzwerk Stetten“ – Informationen zum aktuellen Stand

Liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger

Im November 2019 hat die Stadt Lörrach Bürgerinnen und Bürger in das Gemeindehaus St. Fridolin in Stetten eingeladen, um Ideen und Anregungen einzuholen und gemeinsam erste Ansätze zu entwickeln, wie ein gutes Älterwerden im Stadtteil Stetten gelingen kann. Über 250 Personen haben teilgenommen und ihre Gedanken und Wünsche eingebracht. Daran schlossen sich im Frühjahr 2020 zwei Bürgertische zu den Themen Soziale Infrastruktur an.



Auf dieser Basis entstand eine ganze Sammlung von Ideen und Hilfen, die das Wohnen im Alter in den eigenen vier Wänden und im Wohnquar-

tier so lange wie möglich erlauben und einer Vereinsamung entgegenwirken. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Trägern von Einrichtungen, wichtigen Schlüsselpersonen und Vertretern der Stadt wurden Maßnahmen erarbeitet sowie an deren Umsetzung gearbeitet; erste kleinere Projekte sind ebenfalls aus diesem Prozess heraus entstanden.

Über diese bisherigen Ergebnisse möchte ich Sie gerne informieren.

Herzliche Grüße,
Ute Hammler
Seniorenbeauftragte der Stadt Lörrach

1. Wegweiser für Senioren

Bei den Bürgertischen aber auch an Seniorennachmittagen wurde deutlich, dass oftmals Unkenntnis besteht, was es an Angeboten und Möglichkeiten für Senioren in Lörrach gibt. Eine Zusammenstellung aller Angebote, Hilfen, Einrichtungen und deren Träger in Form eines Seniorenwegweisers war daher ein großer Wunsch, der durch die Bürgerbeteiligungsveranstaltungen nochmals deutlich wurde.



Seit Beginn dieses Jahres liegt nun diese 90 seitige Broschüre mit vielen Informationen rund um das Thema Älterwerden vor. Bei der Auflistung der Aktivitäten und Angebote wurde auch der Quartiersgedanke berücksichtigt, so dass leicht erkennbar ist, welche Möglichkeiten direkt vor Ort bestehen.

Die Broschüre ist im Rathaus Lörrach und bei den Ortsverwaltungen in Papierform erhältlich. Zudem liegt sie in Stetten im Quartierscafé im Gemeindehaus aus und im Gemeinschaftsraum der Wohnbau in Stetten-Neumatt.

Ebenfalls ist die Broschüre auch digital auf der Homepage der Stadt Lörrach abrufbar unter www.loerrach.de/senioren/Seniorenwegweiser

2. Projektfonds für Stetten

Ein Verfügungsfonds in Höhe von 5.000 Euro aus Fördermitteln des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg soll auf unbürokratische Weise der Finanzierung kleinteiliger Projekte und Aktionen dienen und Kooperationen unterschiedlicher Akteure stärken.

Dafür hat sich im vergangenen Jahr ein Gremium aus Bürgerinnen und Bürgern aus Stetten Dorf und Stetten-Neumatt sowie Vertretungen des SAK und der Kaltenbachstiftung zusammengesetzt um zunächst die formellen Strukturen festzulegen. Um auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen, haben die Verantwortlichen einen Flyer gestaltet. Im Frühjahr wurde das Projekt im Gemeinderat vorgestellt und kann nun ab September beworben werden.

Demnächst soll in der Presse dieser Fonds und seine Fördermöglichkeiten vorgestellt werden, um Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihre Projektideen einzureichen. Über die Anträge und Vergabe der Fördergelder entscheiden die Mitglieder des Gremiums.

Mitglieder im Beirat sind: Erika Brogle, Ingrid Ramminger, Christa Friedel, Hartwig Schröder, Katrin Lettmann (SAK), Vertretung Kaltenbachstiftung, Ute Hammler



3. Verbesserungen im Wohnumfeld

Ein Großteil der Anregungen und Wünsche betrafen das Thema Wohnumfeld – insbesondere die Inzlinger Straße als Verbindungsstrecke zu den Geschäften der Hauptstraße. Vor allem die 200 Meter mit Kopfstein gepflasterte Strecke ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen oder mit Rollator und Rollstuhl kaum passierbar. (Hinweise beim Auftakt und den Bürgertischen: „Pflaster mit Rollator schwer begehbar“, „bei Nässe gefährlich glatt für Rollator, Radfahrer und Fußgänger“)

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit fand eine Vor-Ort-Begehung mit Vertretern des Seniorenbeirats, Behindertenbeirats, Förderverein Seniorenzentrum St. Fridolin e.V sowie einigen Bürgerinnen und Bürgern statt. Trotz knapper Haushaltsmittel wurde vor wenigen Wochen ein begehbarer „Rollatorstreifen“ realisiert und damit dem – teilweise seit Jahren gehegtem – Wunsch vieler entsprochen.



4. Handyschulung für Senioren

Bei einem ersten Akteurstreffen sowie der Auftaktveranstaltung sind erste Kooperationen entstanden, aus denen sich bereits kleinere Projekte entwickelt haben.

Ein erstes Kooperationsprojekt von Familienzentrum, Zeitbankplus, Freie Evangelische Schule und Seniorenbeirat hat den Wunsch nach „Schulungen für Ältere zur Nutzung von Smartphones“ aufgegriffen und im Juli drei Veranstaltungen unter dem Motto „Jung hilft Alt“ hierzu angeboten. Je 20 Seniorinnen und Senioren erhielten in einer 1:1 Schulung von jungen Schülerinnen und Schülern wichtige Hinweise und Anleitungen im Umgang mit Smartphones. Diese Schulungen werden im Herbst fortgesetzt und sollen neben den Räumlichkeiten im Familienzentrum auch im Stadtteil Stetten und weiteren Stadtteilen angeboten werden. Informationen zum genauen Ort und Termin werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.



5. Café Miteinander

Eine weitere Idee aus den Bürgertischen wurde aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum und Seniorenbeirat entwickelt. Einmal im Monat sind im Café des Familienzentrums alle Generationen eingeladen – zum Austausch, zum Gespräch, zu Kaffee und Kuchen.

Leider ist auch dieses Projekt nach einem ersten Anlauf dem Coronavirus zum Opfer gefallen, soll aber jetzt im Herbst wieder starten. Dafür werden jedoch noch weitere Helfer*innen gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Familienzentrum Lörrach e.V. , Baumgartnerstr. 33, 79540 Lörrach, Tel. 07621 4250400, E-Mail: info@familienzentrum-loe.de, Ansprechperson: Dr. Christine Leufke

6. Spaziergänge im Quartier

Gemeinsam mit dem TuS Stetten wurde dieser Vorschlag von „Bewegung und Begegnung“ aufgegriffen und seit diesem Frühjahr angeboten.

Barbara Noske-Kothe hat daraufhin einige Anrufe erhalten und selbst die Spaziergänge durchgeführt. Diese Personen waren sehr dankbar dafür; ein älteres Ehepaar ist erst vor kurzem nach Lörrach gezogen und war froh, über diese Möglichkeit etwas über Lörrach zu erfahren und eventuell bei Spaziergängen in größerer Runde erste Kontakte zu knüpfen.

Hier ist es sicherlich wichtig, in einem der nächsten Bürgertische gemeinsam zu überlegen, wie dieses Angebot bekannter gemacht werden kann.

7. Anschaffung einer Fahrrad-Rikscha

Das Familienzentrum möchte mit der Zeitbankplus eine Elektrofahrrad-Rikscha anschaffen, um mobil eingeschränkten Menschen Austausch und Kontakt an der frischen Luft sowie Abwechslung zu ermöglichen. Um die hohen Anschaffungskosten zu stemmen, soll Anfang Oktober ein Sponsorenlauf im Rosenfelspark stattfinden.

Es ist eine sehr schöne Idee, von der sicherlich gerade ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, profitieren können.

Unterstützt wird dieses Vorhaben auch von der bundesweiten Aktion „Radeln ohne Alter“ und deren Motto: **Für ein Recht auf Wind im Haar in jedem Lebensalter!**

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Presse.



8. Umsetzung weiterer Vorhaben – Wünsche aus den Bürgertischen

Der Förderverein Seniorenzentrum St. Fridolin e.V. als einer der Hauptakteure in Stetten Dorf hatte ebenfalls geplant, einige der Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung aufzugreifen und diese im Kath. Gemeindehaus, Rathausgasse 8 anzubieten (z.B. Spielnachmittag, Vorträge, Tanzveranstaltung).

Allerdings konnten auch diese Ideen wegen der Corona-Lage bisher noch nicht umgesetzt werden.

Der überaus beliebte Quartierstreff im Gemeindehaus soll jedoch wieder ab dem 15. September starten - wie immer jeden Mittwoch, dem Markttag in Stetten, mit Gymnastikangebot, Kaffee und Mittagessen.

